

# Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **79=99 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bisher Stabsoffiziere, bzw. höhere Kommandanten und Generalstabsoffiziere für wirklich gehaltene Reitpferde eine Jahresentschädigung. Aus Sparsamkeitsgründen hat man jetzt diese Rationspferde gestrichen. Da das Rationspferd den Offizier frisch, lebendig, widerstandsfähig und unternehmend erhielt, auch stets in körperlicher kriegsmässiger Verfassung, bedeutet die Massnahme eine merkwürdige Art von Sparsamkeit, die sich wohl günstig in barem Gelde, nicht aber in Führereigenschaften, welche doch erst ein Heer tragen und erfolgreich machen können, auswirken wird.»  
Kav. Oblt. Lang.

---

Herr **Hanns In der Gand in Zumikon bei Zürich** lässt den Herren, die ihm auf seine Fragen in unserer Nummer 5/1933 Mitteilungen gemacht haben, bestens danken und bittet noch um Antwort auf die Frage, ob jemandem die ganze Textfassung des Liedes «Wozu hat denn der Fahrer / So blanke Sporen an . . .?» bekannt ist. Antworten gefl. wiederum direkt an Herrn Hanns In der Gand.  
Die Redaktion.

---

## Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

J.-Oberlt. *Hans Gysin*, geb. 1892, E. D., gestorben am 18. April in Basel.

Col. inf. *Jules Repond*, né en 1853, en dernier lieu à d., Cdt. de la Garde Suisse au Vatican, décédé le 11 mai à Rome.

J.-Major *Joh. Peter Büsch*, geb. 1868, zuletzt Lst., gestorben am 19. Mai in Landquart.

Kav.-Major *Otto Pinösch*, geb. 1880, z. D., gestorben am 20. Mai in Basel.

Genie-Oberlt. *Jakob Müller*, geb. 1887, Lst., in Schaffhausen, gestorben infolge Unglücksfalls am 21. Mai auf der Lägern.

J.-Oberlt. *Paul Hofstetter*, geb. 1879, zuletzt Lst., gestorben am 23. Mai in Bern.

J.-Oberst *Hans Stuki*, geb. 1861, zuletzt T. D., gestorben am 3. Juni in Bern.

San.-Major *Gustav Leimgruber*, geb. 1876, R. D., gestorben am 6. Juni in Lenzburg.

Stabssekr.-Lt. *Paul Anliker*, geb. 1888, Lst., in Bern, verunglückt am 8. Juni am Monte Rosa.